

Protokoll der 6. GV des Regionalverbandes Zürich Tennis

Datum: **20. Januar 2011 19.15 – 21.20 Uhr**

Ort: Hotel Wallberg, Eichholzstrasse 1, 8604 Volketswil

Vorsitz: Mark Brunner, Präsident RVZT

Protokoll: Kurt Obrist, VP RVZT

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Präsenzliste
2. Protokoll der 5. Generalversammlung vom 21 Januar 2010
3. Genehmigung der Jahresberichte
 - Präsident
 - Ressort Nachwuchsförderung
 - Ressort Turniere
- 4- Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes
5. Entlastung des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren
6. Wahlen
 - Erneuerungswahlen des Vorstandes, der Revisoren, der Delegierten
7. Genehmigung des Jahresprogramms 2011
- 8.. Festsetzung der Jahresbeiträge
- 93 Genehmigung des Voranschlages
- 10 Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und von Mitgliedern
11. Mutationen und Ehrungen
- 12 Verschiedenes
13. Festlegung des Termins der nächsten ordentlichen Generalversammlung

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler, Präsenzliste

Der Präsident RVZT, Mark Brunner eröffnet die Versammlung um 19.15 Uhr und begrüsst 64 anwesende Mitglieder mit 192 Stimmen, das sind 50% der Mitglieder mit 55% der Stimmen. Entschuldigt haben sich 30 Mitglieder.

Gleichzeitig begrüsst er als Gast den Vertreter vom ZKS: Werner Jordi und entschuldigt die beiden zu wählenden neuen Vorstandsmitglieder wegen Auslandabwesenheit sowie die beiden Revisoren. (Verhinderung wegen Terminkollision)

Als Stimmzähler für die verschiedenen Tischreihen werden vorgeschlagen und gewählt: Silvia Tanner, Silvi Dominguez, Beat Obi und Marc Strehler.

2. Protokoll der 5. Generalversammlung vom 21. Januar 2010

Das Protokoll wurde auf der Homepage vom RVZT veröffentlicht. Es werden weder Ergänzungen noch Korrekturen angebracht aber einstimmig genehmigt und dem Verfasser Kurt Obrist verdankt.

3. Genehmigung der Jahresberichte

- des Präsidenten Mark Brunner
- des Juniorenchefs Robert Liniger
- der Turnierverantwortlichen Mägi Blaser

Diese Jahresberichte wurden mit der Einladung abgegeben und nicht verlesen, sind aber Bestandteil dieses Protokolls. Die Ressortleiter/in kommen noch beim Traktandum Rückblick und Ausblick mit einigen Bemerkungen darauf zurück.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird durch den VP verdankt und von der Versammlung mit einem herzlichen Applaus für die grosse Arbeitsleistung des Präsidenten genehmigt. Der Präsident verdankt die andern beiden Jahresberichte, die ebenfalls mit Akklamation genehmigt werden.

4. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes

Der Finanzchef, H.R. Allenspach, erläutert die Jahresrechnung, die mit einem **Vorschlag** von **Fr. 16'529.41** abschliesst (bei einem budgetierten Verlust von Fr. 3'500.00) und ein Vermögen von **Fr. 739'543.74** aufweist. Der ausserordentliche Gewinn wurde erzielt durch Mehreinnahmen von RVZT Anlässen, Sponsoring und Minderaufwand im Bereich von u.a. Administration/Saläre.

Der Finanzchef erklärt auch, dass die in den letzten beiden Jahren gemachten grösseren Rückstellungen nur teilweise für die Nachwuchsförderung verbraucht, die restlichen Rückstellungen deshalb aufgelöst und dem Verbandsvermögen zugeführt wurden.

Durch die Auflösung der Stadt-Zürcher Tennisvereinigung wurden 70 % der verbliebenen finanziellen Mittel direkt an die Clubs und 30 % dem RVZT überwiesen (Jan. 2011). Die ausbezahlten Gelder an den RVZT sind blockiert und zweckgebunden für Aktivitäten in der Stadt Zürich einzusetzen.

Aus der Versammlung wird vorgeschlagen, bei zukünftigen Jahresrechnungen zum Vergleich auch die Rechnung des Vorjahres zu publizieren, was vom Vorsitzenden als Anregung positiv zur Kenntnis genommen und für die Zukunft versprochen wird. – Es werden zur Jahresrechnung keine weiteren Fragen gestellt.

5. Entlastung des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren

Infolge Abwesenheit der Revisoren wird der vorliegende Revisorenbericht vom Vizepräsidenten verlesen und die beiden Anträge:

- a) Genehmigung der Jahresrechnung und
- b) dem Vorstand und den Verantwortlichen für die Rechnungsführung Entlastung zu erteilen

der Versammlung vorgelegt. Beide Anträge werden einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Delegierten müssen für die neue Amtsdauer von 3 Jahren gewählt werden.

Wahl des Vorstandes

Mark Brunner stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Unter Verdankung seiner bisherigen grossen Arbeit nimmt der Vizepräsident die Wahl vor. Mark Brunner wird mit grossen Applaus wieder gewählt.

Die Vorstandsmitglieder, Mägi Blaser, Heiri Egli, Felix Heidelberger, Lilian Kummer (sie hat die Arbeit im Vorstand bereits im Frühjahr 2010 aufgenommen) und Kurt Obrist werden "in globo" zur Wahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Für den zurücktretenden Nachwuchschef Röbi Liniger schlägt der Präsident neu Marco Hitz zur Wahl vor. Er gibt einige Highlights aus seiner Tennis- und beruflichen Vergangenheit bekannt, u.a. langjährige Erfahrung als Juniorenleiter. Marco Hitz wird mit Applaus und einstimmig zum Chef Nachwuchs gewählt.

Als Ersatz für den zurücktretenden Finanzchef, Hansruedi Allenspach, gibt der Präsident die Nominierung von Roland Schweizer bekannt. Als langjähriger aktiver Tennisspieler kennt er die Tennisszene gut. Beruflich als CFO einer grösseren Unternehmung bringt er auch die notwendigen Kenntnisse im Finanzbereich mit. Der Vorstand des RVZT ist stolz einen ausserordentlich profilierten Finanzchef zur Wahl vorschlagen zu können. Roland Schweizer wird ebenfalls mit Applaus gewählt.

Wahl der Revisoren

Jürg Nater stellt sich für eine Wiederwahl nochmals zur Verfügung, behält sich aber einen evtl. Rücktritt vor Ende der Amtszeit vor, insbesondere dadurch, dass nicht beide Revisoren zusammen zurücktreten. Er wird mit Applaus wieder gewählt.

Als zweiten Revisor stellt der Vorsitzende Ulrich Schulthess vor. Als langjähriges Vorstandsmitglied eines Tennisclubs (Kassier und Präsident) sowie als ZKB Niederlassungsleiter ist er für das Amt eines Revisors geradezu prädestiniert. Auch er wird mit einem grossen Applaus gewählt. Dem zurücktretenden Revisor, Hansruedi Brütsch wird an dieser Stelle einen sehr grossen Dank ausgesprochen für die geleistete Arbeit . (entschuldigt).

Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für Swiss Tennis

Als grösster Regionalverband in der Schweiz stehen uns für Swiss Tennis 15 Delegierte zu. Diese werden ebenfalls für eine Amtsdauer von 3 Jahren gewählt.

Es stellen sich folgende Personen zur Wahl

Delegierte:

Blaser Mägi	Eichholzer Heinz	Stahel Rolf
Eckert Andreas	Marty Cornelia	Strehler Klaus
Egli Heinrich	Obi Beat	Vaissière Roger
Ganz Stefan	Obrist Kurt	Vecellio Ruth
Hitz Marco	Richi Arthur	Weibel Rainer

Ersatzdelegierte

Heidelberger Felix	Lehmann Marianne	Nater Jürg
Strehler Marc	Stoll Walter	

Diese 15 Delegierten und 5 Ersatzdelegierten werden in globo gewählt und verpflichten sich die jährlich stattfindende Delegiertenversammlung von Swiss Tennis zu besuchen.

Unsere langjährige Geschäftsführerin Regula Liniger möchte ebenfalls von diesem Amt zurücktreten. (siehe Traktandum Ehrungen)!

Der Präsident hat das Vergnügen, die neu ernannte Geschäftsführerin **Rita Reichlin-Holend** vorzustellen. Sie wird mit einem Blumenstrauss begrüsst und wird das Amt nach dem bevorstehenden Mutterschaftsurlaub im Juni 2011 antreten. Die Koordinaten, wie Adresse – Tel. Nummern, E – Mail Adresse werden auf der Homepage www.zuerichtennis.ch veröffentlicht. Rita Reichlin hat eine ausserordentliche Tennis- und Berufs Ausbildung hinter sich, als IC-Spielerin, Juniorenleiterin, OK-Mitglied der SZTM , ihre beste Klassierung war N 3! Beruflich hat sie sich im Bereich Sport und Wirtschaft profiliert. Rita bringt alle Voraussetzung mit, die Geschäftsstelle erfolgreich zu führen!

Gleichzeitig wird der neue PR – Verantwortliche Fabian Weidmann vorgestellt, er wird auf Mandatsebene über Anlässe PR – Aktionen und Aktivitäten des RVZT berichten.

7. Genehmigung des Jahresprogramms, Rückblick und Ausblick

Rückblick 2009/2010 - Generell

Der Präsident Mark Brunner schaut nochmals in Ergänzung seines Jahresberichtes auf ein erfolgreiches und aktives Verbandsjahr zurück.

Als positive Punkte erwähnt er u.a.

- das neue Tennismagazin „Zürich Tennis Top Events“
- Steigerung der Sponsoring Einnahmen
- die neu überarbeitete Homepage
- die Aktivitäten im Nachwuchsbereich
- die positive Zusammenarbeit mit den lokalen Turnierorganisatoren
- die Implementierung des Projektes 50+
- den guten Rechnungsabschluss
- die Besetzung aller Vakanzen im Vorstand

Verbesserungspotential und Ziele für das Jahr 2011

- bessere Kommunikation zur Basis
- bessere Präsenz in der Presse
- Institutionalisierung des Präsidentencups
- besserer Bekanntheitsgrad fürs Züri Masters
- bessere Arbeitsverteilung im Vorstand (evtl. Verminderung der Arbeitslast)
- erfolgreiche Ausgabe „Tennismagazin“
- Sponsoreneinnahmen halten
- Optimierung der Synergien/Zusammenarbeit im Verband

Rückblick und Ausblick im Bereich Nachwuchs.

Rückblick

Röbi Liniger streift nochmals die wichtigsten Anlässe und Schwerpunkte in seinem Verantwortungsbereich. – dabei erwähnt er besonders

- die Junioren Schweizermeisterschaften im Winter in Luzern und die Sommermeisterschaften in Thun wo total 6 x Gold, 6 x Silber u. 4 x Bronze geholt wurde
- die RV Juniorenmeisterschaften mit 111 Teilnehmenden
- die Bambini Turniere
- das Auslandturnier in Kufstein
- den Regionen Vergleichswettkampf

Die Tendenz der lizenzierten Jungendlichen ist steigend, leider gibt es immer weniger Mädchen, die 543 Teilnehmenden an 5 regionalen Juniorenmeisterschaften sind erfreulich.

Ausblick

Mit einem weinenden Auge (bestimmt wird er „seine“ Junioren/Innen vermissen) und einem lachenden (für mehr Freizeit) gibt er Termine (soweit fixiert) bekannt und hofft, dass sein Nachfolger die Arbeit mit einem gleich grossen Engagement weiter führen wird. Bereits bekannte Termine sind unter der Rubrik „Turniere“ aufgeführt.

Turniere – Rückblick

Die Turnierverantwortliche Mägi Blaser blickt zusätzlich zum abgegebenen Jahresbericht auf die Verbandsturniere zurück. Bei einem Zuwachs von total rund 100 Teilnehmenden waren leider die höchsten Kategorien bei den Damen und Herren eher schlecht besetzt. Trotzdem möchte man das Niveau der 5 regionalen Turniere beibehalten, Qualität kommt vor Quantität.

Leider muss man vermehrt unschöne Vorkommnisse (unsportliches Verhalten von Turnier Teilnehmern und Betreuern, nicht Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen,) feststellen, sowohl bei den Aktiven wie beim Nachwuchs. Der RVZT hat in der Folge eine „Blacklist“ erstellt und wird bei unsportlichem Verhalten Spieler von Verbandsturnieren ausschliessen. Ein unsportliches Verhalten wird nicht mehr toleriert.

Der Schroders N-Cup, integriert in die Stadtzürcher Meisterschaften verzeichnete eine hervorragende Besetzung, der eingeschlagene Weg ist richtig!

Das Zürich Masters muss weiterhin aufgewertet werden, die Teilnehmerzahl sollte konstant erhöht werden was durch das neu eingeführte Punktesystem bereits spürbar war.

- Ausblick 2011

Das hohe Niveau der 5 Regionalen Turniere soll beibehalten werden – Die Einheit muss noch besser geformt werden und das Erscheinungsbild soll vereinheitlicht werden ! Dies beabsichtigt auch das neue Konzept der Turnier - Ausschreibung. Es soll Werbung für den Tennissport machen und als wichtiges Sponsoringinstrument dienen, damit sich Clubs und Centers der Regionen präsentieren können. Die Kosten müssen reduziert werden, möglichst finanziert durch Sponsoren und Inserate. Die Turnier-Organisatoren stehen hinter diesem Konzept.

Der Zeitplan der 5 Regionalen Turniere sieht wie folgt aus:

	Aktive	Junioren
Winterthurer Stadtmeisterschaften	30.06. – 10.07.11	09.09. – 11.09.11
Zürcher Oberlandmeisterschaften	01.07. – 10.07.11	09.07 - 17.07.11
Stadtzürcher Meisterschaften	06.07. – 17.07.11	Termin offen
Limmataller Meisterschaften	19.08. – 28.08.11	24.08 – 28.08.11
Glatttal Trophy (u. Junioren Trophy)	25.08. – 04.09.11	19.09. – 28.08.11
Schroders N – Cup	14.07 – 17.07.11	
Zürich Masters	16.09 – 18.09.11	

Weitere Termine sind auf der Homepage RV Zürich Tennis publiziert

Tennismagazin – Rückblick und Ausblick

Felix Heidelberger stellt fest, dass sich die Konzeptänderung sowohl finanziell wie auch von der Akzeptanz her gelohnt hat. Das Magazin ist selbst tragend, es konnten über Fr. 30'000.- an die Turnierorganisatoren ausbezahlt werden. Die Wiederholung im Jahre 2011 wird realisiert.

Das neue Magazin wird am 1. Mai 2011 erscheinen, der Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 31. März 2011. Die Auflage wird ca. 25'000 Exemplare betragen. Sowohl Felix Heidelberg als auch Mark Brunner erklären nochmals das Prozedere des Inserateverkaufs. Das Magazin ist für den Verband und insbesondere für den Kommunikations-Verantwortlichen eine grosse Herausforderung und ein sehr grosser finanzieller, produktionstechnischer und zeitmässiger Aufwand. Es ist schwierig, die Adressen von lizenzierten Spieler/innen von Swiss Tennis zu erhalten, da die Postadressen nicht mehr aktualisiert sind.

- **ohne Adressen wird die Realisierung und Umsetzung für das Magazin schwierig und wenig attraktiv für Sponsoren.**

Aus diesem Grunde präsentiert Felix Heidelberger einen Lösungsansatz für alle dem RVZT angeschlossenen Vereine, wobei Zürich Tennis die Lösung finanzieren würde. Er macht auf zwingende Voraussetzung aufmerksam, wie

- einfach zu pflegen
- Datenschutz muss gewährleistet sein
- Bedürfnisse der Vereine müssen abgedeckt werden
- Support muss sichergestellt sein
- tauglich für Schnittstellen
- ein zentraler Server für Adressendatenbank
- passwortgeschützter Bereich pro Verein
- keine Verknüpfungen untereinander
- weitere Applikationen für Vereine sind individuell

Vorteile

- Zürich Tennis würde über rund 35'000 Adressen verfügen
- erhöhte Erfolgsaussichten im Sponsorengeschäft
- Clubs erhalten gratis ein professionelles Tool für die Adressbewirtschaftung
- viele Zusatztools sind erhältlich

Konsequenzen

- Initialaufwand für den Verein ist klar vorhanden
- grosser Arbeitsaufwand der Adressenverwaltung
- Zürich Tennis hat das Recht 1 x pro Jahr das Magazin an alle aktiven Clubmitglieder zu senden
- Zürich Tennis hat das Recht, die e-mail Adressen für den Versand des elektronischen Newsletter zu nutzen (ca. 3 x jährlich)
- Seitens Vorstand wird klar ausgesagt, dass keine Adressen je an irgend jemanden ausgegeben werden. Die Adressen würden EINMAL für den Versand des Magazines verwendet werden !

Diskussion

An dieser Stelle wird die Diskussion eröffnet. Rolf Stahel LTC Winterthur gibt als erster seine Haltung ab, dass er nie Adressen zur Verfügung stellen würde! Weitere Votanten sprechen sich in der Mehrzahl klar **für** eine solche Lösung aus (Unter dem Vorbehalt, dass

kein Missbrauch mit den Daten betrieben wird).

Heinz Eichholzer erklärt zum Schluss der Diskussion, dass man sich in Zukunft einer solchen Lösung nicht mehr verschliessen könne, dies zeigen Beispiele aus vielen anderen Verbänden/jungen Sportarten, wo dies tadellos funktioniert. Entweder man nutze diese technischen Vorteile, oder man würde einfach stehen bleiben!

In einer Konsultativabstimmung ergibt sich für den vorgeschlagenen Lösungsansatz ein Ja mit 51 Clubstimmen gegen ein Nein mit 13 Clubstimmen bei einer Enthaltung. Der RVZT wird das Thema angehen und den Mitgliedern einen konkreten Vorschlag zur Umsetzung vorlegen. Bleibt zu hoffen, dass die meisten Mitglieder mitmachen, denn nur so kommen wir als Verband weiter !

Homepage und Sponsoring

Felix Heidelberger präsentiert eine Statistik über die Besuche auf unserer Homepage, obwohl er über 35'000 Aufrufe verzeichnen kann, ist er mit dem Resultat noch nicht zufrieden. Die Homepage wird weiter verbessert und aktualisiert.

Der Präsident verdankt an dieser Stelle die grosse Unterstützung unserer Sponsoren. Insbesondere hervorzuheben sind Volvo Häusermann, die Schroders Privatbank, die Schulthessklinik und die beiden Ball-/Racketsponsoren Tretorn/Prince und Wilson. Nochmals ein grosses Dankeschön, auf weitere gute Zusammenarbeit und es bleibt zu hoffen, dass unsere Mitglieder die tollen Produkte und Dienstleistungen unserer Sponsoren und Partner nutzen.

Kerenzerberg – Swiss-Los

Rückblick und Ausblick

Heiri Egli informiert über die vergangenen erfolgreich durchgeführten Kurse auf dem Kerenzerberg und dankt insbesondere dem ZKS für die hervorragende Zusammenarbeit, sowie natürlich für die grosse finanzielle Unterstützung für Sportmaterial, Sportanlagen und für die administrativen Arbeiten. Er verweist auf die Homepage des ZKS, erwähnt die Termine für die Gesuche und macht aufmerksam auf die neuen Formulare und Richtlinien, sowie auf den neuen Flyer vom Kerenzerberg. Unterstützt für die Ausbildung werden nur Verbände, nicht Clubs. Er weist insbesondere darauf hin, dass der Tennisverband zu den grössten Subventionsempfängern im Kanton Zürich gehört.

Im Anschluss an seine Ausführungen übergibt Heiri das Wort unserem Gast, **Werner Jordi** vom ZKS, welcher uns die Grüsse und die besten Wünsche vom Zürcher Verband für Sport überbringt. Er betont, dass es eine Freude sei, die Aktivitäten des RV Zürich Tennis zu sehen und betont, dass der RVZT eine Vorbildrolle beim ZKS spiele, was natürlich gerne zur Kenntnis genommen wird. Dann macht er darauf aufmerksam, dass das Jahr 2011 europaweit zum Jahr „**der freiwilligen Arbeit**“ erklärt wurde. Besonders macht er die Clubs der Stadt Zürich darauf aufmerksam, dass in diesem Jahr das SSZ die Leiterausstellung finanzieren wird, dass man davon profitieren soll. Dann gibt er noch den bevorstehenden Wechsel in der Führung der Geschäftsstelle des ZKS bekannt. Der langjährige Geschäftsführer wird im Laufe des Jahres in Pension gehen und seine Stellvertreterin die Führung übernehmen. Er wünscht dem Verband weiterhin alles Gute und macht noch den Hinweis auf Angebote des ZKS in Bezug auf Kurse und Weiterbildungen.

Präsidentencup

Am Präsidentencup 2010 war die Beteiligung leicht höher als in den vorangegangenen Jahren, trotzdem wird die vierte Auflage am 29. Januar 2011 in der Halle Grindel wieder durchgeführt. K. Obrist macht nochmals auf diesen Anlass aufmerksam und erwartet heute noch einige Anmeldungen, sein Ziel wäre, mit 50 Personen diesen Plauschanlass durchzuführen – trotz allem wird der Anlass wiederum mit 4 – 5 der besten Junioren/Innen aus unserem Verband durchgeführt.

Alterssegment 50+

Das Swiss Tennis Projekt 50+ wird auch in unserem Verband langsam vorangetrieben. Bei der Grösse unseres Verbandes ist die Umsetzung natürlich eher träge. Erfreulich aber ist, dass auf unsere erste Umfrage 42 Meldungen von Clubverantwortlichen 50+ eingegangen sind. Diese Liste wird auf der Homepage publiziert.

Geplante Aktivitäten in diesem Jahre werden sein:

- Workshop mit 50+ Verantwortlichen
- Tageskurs – wie spiele ich richtig Doppel –
- evtl. Anlass mit der Schulthessklinik (Seniorentennissport und Gesundheit)
- Treffen mit den Verantwortlichen in den Subregionen
- Nationaler Tag des Tennis (time to play am 27. August 2011)

Natürlich macht Mark Brunner auch nochmals aufmerksam auf das Jubiläum „100 Jahre Interclub“ und zeigt eine Präsentation von Swiss Tennis.

8. Festsetzung der Jahresbeiträge

Die Jahresbeiträge werden analog der letzten Jahre zur Abstimmung unterbreitet – nebenbei bemerkt, die Beiträge sind immer noch die gleichen wie seit der Gründung des Regionalverbandes im Jahre 2004:

Grundgebühr CHF 60.-- pro Club + Platzgebühr CHF 120.- pro Platz

Diese Gebühren werden einstimmig genehmigt

9. Genehmigung des Voranschlages

Das von H.R. Allenspach präsentierte Budget sieht bei **Fr. 443'050.00** Einnahmen und **Fr. 461'400.00** Ausgaben einen Verlust von **Fr.18'350.00** vor! Es werden in den Bereichen, Anlässe, Kader-Juniorenturniere, Ausbildung und „Regionalturniere“ grössere Aufwände als im letzten Jahr budgetiert, man hofft aber, dass man einen Teil der Mehraufwände durch weitere Sponsoren bzw. Mehreinnahmen kompensieren kann. .

Ohne Wortmeldungen kann über das Budget abgestimmt werden, welches einstimmig verabschiedet wird. Der Präsident dankt der Versammlung für das entgegengebrachte grosse Vertrauen.

10. Beschlussfassung über Anträge von Vorstand und Mitgliedern

Es liegen keine Anträge vor, weder vom Vorstand noch von Mitgliederseite.

11. Mutationen, und Ehrungen

Es sind folgende Austritte zu notieren:

TC Birmensdorf, TC Rafzerfeld und Tennishalle Dürnten

Namensänderung: neu TC Engematt (vorher Engematt/Philipps)

Rücktritte aus dem Vorstand

Hansruedi Allenspach werden die 3 Jahre Verbandsarbeit als Finanzchef verdankt. Er möchte nun die Pensionierung mehr geniessen und verlässt uns nach 3 Jahre leider schon wieder. Wir verdanken seinen Einsatz für den Verband ganz herzlich und überreichen ihm einen guten Tropfen als Erinnerung an seine Arbeit für den RVZT.

Der Präsident kann weitere 2 Ehrungen vornehmen:

Robert Liniger hat das Amt als Nachwuchschef bei der Gründung des RVZT im Jahre 2004 übernommen. Er hat unzählige Stunden im Junioren und Nachwuchsbereich geleistet, hat Turniere organisiert, Sichtungstage durchgeführt, d.h. in nimmermüden Einsatz alle Fäden im Bereiche Nachwuchsförderung in den Händen gehabt, zuerst als absoluter Einzelkämpfer, dann mit einer kleinen Juniorenkommission im Rücken. In den letzten Jahren hat er Einsitz gehabt in der Schweizerischen Juniorenkommission, seine Arbeit blieb bei Swiss Tennis nicht verborgen. Der Vorstand des R.V. Zürich Tennis dankt ihm von ganzem Herzen für seine wirklich grossartige Arbeit.

In seiner Laudatio benutzt der Präsident die Gelegenheit, der G.V. RVZT Röbi Liniger als erstes Ehrenmitglied in diesem Verband vorzuschlagen. – Die Versammlung stimmt diesem Antrag mit lang anhaltendem Applaus zu. Röbi, wir alle sind dir zu grossem Dank verpflichtet und wünschen uns, dass du hin und wieder unsere Anlässe besuchen wirst, resp als „Berater“, wenn Not am „Mann“ ist, zur Verfügung stehst. Mit der Uebergabe von 2 Tickets für den diesjährigen Viertelfinaltag in Wimbledon rundet Mark Brunner diese Ehrung ab.

Regula Liniger stellt ihre Anstellung als Geschäftsstellenleiterin ebenfalls zur Verfügung. Sie hat nach der Gründung des RVZT die Geschäftsstelle aufgebaut. Sie organisierte Kurse auf dem Kerenzerberg, suchte Plätze für Turniere und Anlässe, führte die Buchhaltung des Verbandes, stand im Dauerkontakt mit Swiss Tennis und hatte die Verbandsmitglieder (Clubs und Centers) fast immer im Griff! Es würde die Zeit der Ehrung fast sprengen, wenn man die einzelnen Arbeiten nur auflisten würde. – Kurz und gut Regula lieferte in den letzten Jahren eine super Arbeit ab, die man nicht hoch genug einschätzen kann. Wir danken dir Regula ganz herzlich im Namen aller Verbandsmitglieder.

Mark überreicht ihr einen Blumenstrauss und ebenfalls zwei Tickets für Wimbledon.

12 Verschiedenes

Die D.V. Swiss Tennis findet am 19 März 2011 in Ittigen BE statt. Die heute vorliegende provisorische Traktandenliste sieht nichts Spezielles vor, sodass vorläufig auf eine Versammlung der Delegierten verzichtet werden kann. Es ist natürlich unser Ziel mit den uns zustehenden 15 Delegierten an der G.V. Swiss Tennis zu erscheinen. Die Aufgebote erfolgen im Februar.

Eine Anfrage aus der Versammlung, was mit renitenten oder unsportlichen Turnier - Teilnehmenden erfolgen wird, wurde von der Turnierverantwortlichen bereits früher beantwortet. Diese werden für zukünftige Verbandsturniere gesperrt und blacklisted.

Es wurde ein Antrag von einem Club an Swiss Tennis gestellt, eine Kat. 75+ aufzunehmen, noch ist keine Antwort vorhanden.

Vom TC Oetwil am See wird die Anfrage an andere Clubs gestellt, was unternommen wird wegen mangelnden Vorstandsmitgliedern, oder ob irgendwo ein Rotationsprinzip eingeführt sei, welches evtl. Mitglieder zur Uebernahme eines Vorstandspostens verpflichten könnte?

Es folgen darauf keine Wortmeldungen.

Informationen von Swiss Tennis

Der Präsident zeigt noch einige Daten auf von Swiss Tennis, welche jeder Club in sein Jahresprogramm aufnehmen soll – es wurde bereits unter dem Punkt Jahresprogramm darauf hingewiesen, erwähnt aber noch speziell

- Den Tag des Tennis vom 27. August 2011 aktive Unterstützung von Swiss Tennis
- 100 Jahre Interclub
- Das BNP Parisbas Zurich Open vom 8 – 12. März 2011 eingeladen werden die IC – Verantwortlichen der Clubs.

13. Festlegung des Termins der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Termin vom **Donnerstag, 19. Januar 2012** wird fixiert, unsere nächste ordentliche G.V. wird wiederum an gleicher Stelle, im Rest. Wallberg, Volketswil stattfinden.

Danach verdankt der Präsident allen den Besuch dieser Generalversammlung, wünscht allen Clubs ein erfolgreiches Tennisjahr 2011 und freut sich auf viele gemeinsame Anlässe. Ganz speziell dankt er nochmals dem Vorstand und der Geschäftsstelle für die grosse Arbeit und die tolle Zusammenarbeit. Mit der Einladung zum Apero und der Aufforderung zu einem Small Talk kann er die Generalversammlung 2011 um 21.20 Uhr schliessen.

Für das Protokoll

Kurt Obrist, Vizepräsident RVZT

Zürich/Hinwil, 26. Januar 2011/KO

3 Jahresberichte (Präsident – Nachwuchschef – Turnierwesen)
sind auf der Homepage und wurden allen Präsidenten zugestellt

